

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 10. Juli
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 10 juillet
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 159

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ausführbewilligungen für Nahrungs- und Genussmittel und für Sendungen an Kriegsgefangene. — Bauholzpreise. — Anwendung des Ausfuhrverbotes auf Warenmuster-Sendungen.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Autorisations d'exportation pour comestibles, boissons, tabacs et pour envois à des prisonniers de guerre. — Permissi di esportazione per commestibili, bevande e tabacchi nonchè per spedizioni a prigionieri di guerra. — Prix du bois de construction. — Application de l'interdiction d'exportation aux envois d'échantillons. — Applicazione del divieto di esportazione agli invii di campioni.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Schaffhausen hat den nachstehend aufgeführten Hypothekarpfandtitel, welcher vermisst wird und auf ergangenen Aufruf nicht vorgelegt wurde, durch Erkenntnis vom 6. Juli 1916 als kraftlos erklärt:

Pfandurkunde Nr. 45 vom 11. September 1901 über eine Schuldsumme von Fr. 2000; Schuldner: Georg Störchli, Magaziner, von Anitswil (Thurgau), wohnhaft in Schaffhausen; Gläubigerin: Witwe Marie Benker-Rabm in Schaffhausen; Unterpfand: Grundstück Nr. 458 mit Wohnhaus B.-K. Nr. 905 A, Hofraum und Garten, im Mühllental in Schaffhausen; eingetragen im Pfandprotokoll der Stadt Schaffhausen, Band 1b, Fol. 145. (W 262)

Schaffhausen, den 7. Juli 1916.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Es wird als nichtig und kraftlos erklärt zum Zwecke der Ausstellung eines Duplikates:

Lebensversicherungspolice D 60 7688, vom 1. Januar 1897, auf die «Patria», Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit, mit Sitz in Basel, für Kapital Fr. 1000, zugunsten des Christian Zwahlen, Landwirt auf dem Hübeli zu Toffen, lautend. (W 263)

Belp, den 5. Juli 1916.

Der Gerichtspräsident: Aerni.

Der Gerichtsschreiber: Maurer.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Kreuzlingen vom 5. Juli 1916 wird der allfällige Inhaber des Sparheftes Nr. 8986; Gläubigerin: Karoline Kilchenmann, geb. Schild, z. Linde in Ermatingen; Schuldnerin: Thurg. Kantonalbank, Filiale Kreuzlingen; Wert auf 1. Januar 1916: Fr. 263, aufgefordert, diesen Titel innert der Frist von drei Jahren der Notariatskanzlei Kreuzlingen einzureichen, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wird. (W 264)

Romanshorn, den 6. Juli 1916.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu du titre ci-après désigné qui a été égaré:

Une obligation hypothécaire Société immobilière de Riant-Mont, de fr. 5000, notariée H. S. Bergier, du 31 décembre 1908, en faveur d'Ernestine Ferreux, à Orbe,

à l'instance de dame Hélène Ruchat, née Méan, à Lausanne, sommation vous est faite de produire le titre sus-mentionné au greffe du tribunal du district de Lausanne dans le délai d'un an, courant dès le 12 novembre 1915, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 372)

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Fuhrhalterei und Wirtschaft. — 1916. 7. Juli. Die Firma Karl Hofstetter, Fuhrhalterei und Wirtschaft z. Landhaus, in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, Seite 229, und Verweisung), hat die Fuhrhalterei als Geschäftsweig, infolge Uebergabe derselben an die Firma «Karl Hofstetter & Sohn», aufgegeben.

Fuhrhalterei. — 7. Juli. Karl Hofstetter, von Langnau, und dessen Sohn Ernst Hofstetter, von Langnau, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Karl Hofstetter & Sohn in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft beginnt mit dem 1. Juli 1916. Fuhrhalterei; Altenbergstrasse 6.

Bureau Biel

Eisengiesserei. — 7. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Britt & Cie., Eisengiesserei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1907), wird infolge Konkurskenntnis des Konkursrichters von Biel von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Burgdorf

Uhrenfabrikation. — 7. Juli. Die Kollektivgesellschaft Gebrüder Gehrig, Fabrikation von Uhren, in Koppigen (S. H. A. B.

Nr. 152 vom 8. Juli 1891), ist infolge Todes des einen Gesellschafters Adolf Gehrig, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Gehrig» in Koppigen.

Inhaber der Firma Fritz Gehrig in Koppigen ist Fritz Gehrig, von Attiswil, wohnhaft in Koppigen. Fabrikation von und Handel mit Uhren; im Dorf zu Koppigen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Gehrig» in Koppigen.

Bureau Interlaken

Bijouterie. — 6. Juli. Die Firma Robert Brennecke, Bijoutier in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 198 vom 15. Juni 1899, Seite 800), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. Juli. Die Genossenschaft für elektrische Hausinstallation in Brienz, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1914, Seite 310), hat ihren bisherigen Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Gottfried Zobrist, Maler in Brienz; Vizepräsident: Peter Zumbrunn, Schneider in Brienz; Sekretär: Peter Schild, Lehrer in Brienz; Kassier: Peter Flick, Negotiant in Brienz; Beisitzer: Wilhelm Krüger, Schnitzler in Brienz; Albert Stähli, Schnitzler in Brienz; Heinrich Michel, Zimmermann in Brienz. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.

Bureau Thun

Baugeschäft und Bauunternehmung. — 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Frutiger's Söhne in Oberhofen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. April 1895, Seite 459, und Verweisung daselbst) führt neben der deutschen auch die französische Firma Les fils de J. Frutiger.

Bureau Trachselwald

Landesprodukte und Futterartikel. — 7. Juli. Inhaber der Firma Alf. Marbot in Dürrenroth ist Alfred Marbot, von Busswil bei Melchnau, Handelsmann in Dürrenroth. Handel mit Landesprodukten und Futterartikeln.

Bureau Wangen

5. Juli. Aus der Direktion der Käsegesellschaft Wangen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 43 vom 29. März 1888), ist der Präsident (Hüttenmeister) Alfred Roth, Oberst in Wangen a. A., infolge Todes ausgetreten. In der Aktionärsversammlung vom 17. Juni 1916 wurden gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister): Johann Aeschlimann, Gutsbesitzer auf der Höfuren zu Wangen a. A., und als Sekretär: Friedrich Schüpbach, Gutsbesitzer auf der Höfuren daselbst. Diese beiden führen namens der Gesellschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der bisherige Sekretär, Albert Jost, Zeughausverwalter und Landwirt in Wangen a. A., ist in der Aktionärsversammlung vom 17. Juni 1916 zum Kassier dieser Gesellschaft gewählt worden; dessen Kollektivunterschrift (als Sekretär) ist somit erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Metzgerei, usw. — 1916. 5. Juli. Inhaber der Firma H. Haller in Zug ist Hans Haller, von Zürich, in Zug. Metzgerei und Bratwursterei.

7. Juli. Die Firma C. Stocklin, Metzger in Zug (S. H. A. B. Nr. 21 vom 28. Januar 1892, Seite 81), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1916. 5 juillet. Dans son assemblée générale du 20 mars 1916, le Cercle d'agriculture, à Châtel-St-Denis, société coopérative (F. o. s. du c. d. du 16 juillet 1887, n^o 70, page 560), a renouvelé sa commission. Est élu président: Xavier Chaperon, à La Coulat, de et à Châtel-St-Denis; Aloys Pilloud, du Caro, de et à Châtel-St-Denis, est confirmé comme secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Maschinenfabriken. — 1916. 6. Juli. Die Firma Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme) in Winterthur (eingetragen im Handelsregister in Zürich am 30. Juni 1914 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 2. Juli 1914, Seite 1158), hat am 1. Mai 1916 in Solothurn eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben sind beauftragt: Die Delegierten des Verwaltungsrates: Dr. Hans Sulzer, von und in Winterthur; Richard Ernst, von Winterthur, in Zürich 2, und Robert Sulzer, von und in Winterthur; der Direktor der Hauptniederlassung: Walther Reinhardt, von und in Winterthur; die stellvertretenden Direktoren der Hauptniederlassung: Jakob Gubler, von und in Winterthur; Paul Höhner, von Murgenthal, in Winterthur; Dr. Heinrich Wolfer, von Thalwil, in Winterthur; der Prokurist der Hauptniederlassung: Zeno Schoch, von Dussnang, in Winterthur; ferner Eugen Bouché, von und in Solothurn. Die zur Vertretung der Zweigniederlassung Berechtigten zeichnen kollektiv je zu zweien. Die Zweigniederlassung wird besonders Geschäfte der Heizungsbranche betreiben. Geschäftslokal: Niklaus-Konradstrasse Nr. 151.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 7. Juli. Gebr. Zäch & Cie. A. G., Ziegelfabriken in Oberriet, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Oberriet (S. H. A. B. Nr. 244 vom 23. September 1910, Seite 1671). Die Generalversammlung vom 25. Juni 1915 hat beschlossen, das Grundkapital von dreihundertfünfundszwanzigtausend Franken auf hundertsebenundachtzigtausendfünfhundert Franken (187,500

Franken) und den Nominalbetrag der Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 500 herabzusetzen.

7. Juli. Käseereigesellschaft Vordern-Hof in Untereggen, Genossenschaft, mit Sitz in Untereggen (S. H. A. B. Nr. 88 vom 7. April 1913, Seite 618). An Stelle von Josef Kuratle wurde Anton Hättenschwiller, von Muolen, in Vordern-Hof, Untereggen, als Vorstandsmitglied und Präsident gewählt.

Textilwaren. — 7. Juli. William Felix Meyer und Curt Oscar Meyer, von und in St. Gallen, haben unter der Firma William F. & C. Meyer in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen; welche am 5. Juli 1916 ihren Anfang nahm. Textilwaren; Rosenbergstrasse 102.

7. Juli. Verkehrs- & Verschönerungs-Verein Gossau, Verein, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, Seite 2060). Präsident ist zurzeit Wilhelm Epper, von Heldswil; Aktuar ist Otto Egle, von Bülach, beide in Gossau. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Mechan. Werkstätte; elektr. und sanitäre Anlagen. — 7. Juli. Die Firma Binder & Wildi, Installation von Gas-, Wasser-, sanitären und elektrischen Anlagen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1907, Seite 721), ist infolge Auflösung erloschen.

Max Binder, von Strengelbach (Aargau), in St. Gallen, und Ernst Richi, von Bern und Flaach (Zürich), in St. Gallen, haben unter der Firma Binder & Richi in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Binder & Wildi» übernimmt. Elektrische und sanitäre Anlagen, mechanische Werkstätte; Bahnhofstrasse 4 und 4a.

Mercerie, Bonnetterie, Schuhwaren. — 7. Juli. Die Firma Carl Specker, Mercerie, Bonnetterie, Schuhwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 215 vom 29. Juni 1899, Seite 867), erteilt Einzelprokura an Hans Straub, von Arbon, in St. Gallen.

Herren-Massgeschäft. — 7. Juli. Die Firma Konrad Renner, Herren-Massgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 408 vom 26. Oktober 1904, Seite 1630), ist infolge Reduktion des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Aarau

Sanitäre Anlagen, usw. — 1916. 6. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kuhn & Mettler in Aarau (S. H. A. B. 1914, Seite 1482) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Alfred Kuhn und Berta Kuhn-Gamper, beide von und in Aarau, haben unter der Firma A. Kuhn & Cie. in Aarau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1916 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Alfred Kuhn. Kommanditärin ist Berta Kuhn-Gamper, mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Spezialgeschäft für sanitäre Anlagen, Konstruktionswerkstätte; hintere Bahnhofstrasse.

Bezirk Bremgarten

7. Juli. Freiämter Bank in Wohlen (S. H. A. B. 1916, Seite 854). Zum Direktor mit dem Recht der kollektiven vollen Unterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten ist ernannt worden: Albert Meyer, von Dottikon, in Wohlen. Die Unterschrift des bisherigen Direktors, bezw. Verwalters, Andreas Meyer, ist erloschen.

Bezirk Zofingen

7. Juli. Inhaber der Firma Alb. Merz, Müller, in Zofingen ist Albert Merz, von Leimbach, in Seon; Maismühle, Mehl und Futterwarenhandel; Industriequartier Nr. 868.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1916. 6 luglio. Sotto la denominazione Société de Secours Suisse, si è costituita in Lugano, a far data dal 1° luglio 1916, e con statuto di questo giorno, un'associazione a sensi degli art. 60 e seguenti del Codice civile svizzero, avente per scopo di fornire dei soccorsi agli svizzeri bisognosi di passaggio. Possono fare parte della società: Gli svizzeri domiciliati in Svizzera od all'estero, in località ove esistono colonie svizzere come pure le signore svizzere aventi il medesimo domicilio ed i cittadini d'altre nazioni che vogliono contribuire all'opera filantropica. L'ammissione avviene a seguito di domanda da dirigere al comitato di direzione. Ogni socio può ritirarsi per la fine d'ogni anno sociale mediante dichiarazione a farsi almeno un mese prima al comitato di direzione. Il contributo annuo d'ogni socio è di fr. 12. Gli organi sociali sono: L'assemblea sociale ed il comitato di direzione composto di sette membri, nel cui seno viene scelto il presidente, il vicepresidente ed il segretario-tesoriere. L'associazione è rappresentata e vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente o del vicepresidente del comitato. Per le obbligazioni della società risponde il solo capitale sociale, esclusa ogni responsabilità personale dei soci o del comitato. Gli utili verranno usati per la distribuzione di soccorsi in conformità degli statuti ed i residui capitalizzati reimpiegandoli in titoli di Stato od in proprietà immobiliari. Presidente dell'associazione è: Giorgio Lang fu Corrado, da Kurzrickenbach, console svizzero a Torino; vicepresidente è il geometra Carlo Rezzonico fu Giovan Battista, da Porza, suo domicilio, residente a Torino.

Coralli e tartaruga. — 6 luglio. Titolare della ditta B. Paulon, in Lugano, è Giov. Battista Paulon di Gabriele, di Barcis (Italia), domiciliato in Lugano. Coralli e tartaruga.

Distretto di Mendrisio

Farmacia. — 6 luglio. La ditta Luigi Catenazzi, farmacia, in Stabio (F. u. s. di c. 8 settembre 1892, n° 196, pag. 788), è cancellata ad istanza dell'erede per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Luigi Pestoni», in Stabio.

Coloniali. — 6 luglio. La ditta Pestoni Angelo, negozio di coloniali, in Stabio (F. u. s. di c. 26 giugno 1883, n° 96, pag. 770), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda commerciale. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Luigi Pestoni», in Stabio.

Farmacia e coloniali. — 6 luglio. Titolare della ditta Luigi Pestoni, in Stabio, è Luigi Pestoni, di Angelo, da Salorino, domiciliato a Stabio. Questa ditta assume attivo e passivo delle ditte «Luigi Catenazzi», farmacia, e «Pestoni Angelo», coloniali, ora cancellate. Continuazione dell'esercizio di farmacia e del negozio di coloniali, rispettivamente già Catenazzi e Pestoni, con vendita all'ingrosso ed al minuto.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau de Châteaue-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 1916. 6 juillet. Le chef de la maison Paul Mollin, à l'Étivaz, est Paul Mollin, d'Ormont-Dessus, domicilié à l'Étivaz. Boulangerie, épicerie, mercerie.

Genève — Genève — Ginevra

Denrées alimentaires. — 1916. 5 juillet. La maison Aug. Clément, à Genève (F. o. s. du c. du 8 août 1904, page 1239), modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Denrées alimentaires en gros. Locaux actuels: 4, Rue de la Scie.

Thés, vins et liqueurs fines, articles de Chine, etc. — 5 juillet. La maison E. et J. de Niederhäusern, thés, vins et liqueurs fines, à l'enseigne: «Aux Deux Chinois», à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1916, page 43), ajoute à son genre d'affaires: Articles divers de Chine, du Japon et d'Orient.

5 juillet. Société anonyme Suisse «Eclairage Dyna», ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 janvier 1916, page 105). Les pouvoirs conférés à René Zürcher, directeur-technique, sont éteints.

Cravates, etc. — 5 juillet. Suivant procès-verbal qui en a été dressé par M^e E. L. Martin, notaire, à Genève, le 15 juin 1916, la société anonyme dite A. Laplace S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1909, page 1359), a réduit son capital social et adopté de nouveaux statuts, en sorte que l'inscription primitive se trouve modifiée sur les points suivants: Le capital social a été réduit de fr. 125,000 à fr. 25,000 (vingt-cinq mille francs), par la réduction du montant de chacune des 500 actions formant le capital social, de fr. 250 à fr. 50. La société sera administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Le conseil désigne un administrateur-délégué. Vis-à-vis des tiers, l'administrateur-délégué représente la société et l'engage par sa seule signature. Les deux autres membres du conseil, pour engager la société, doivent signer collectivement. Les autres modifications apportées aux statuts ne sont pas soumises à publication. Ont été désignés comme administrateurs: Alfred Laplace (déjà inscrit); Emile Pingeon, domicilié à Conches (commune de Chêne-Bougeries), et Henri Baumann-Janneret, domicilié à Genève (tous trois citoyens genevois). Dans sa séance du 15 juin 1916, le conseil d'administration a désigné Alfred Laplace en qualité d'administrateur-délégué. Par suite de sa nomination aux fonctions d'administrateur, la procura-tion conférée à E. Pingeon est éteinte.

Ausfuhrbewilligung für Nahrungs- und Genussmittel und für Sendungen an Kriegsgefangene

Zufolge Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Politischen Departement und dem Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement werden künftig alle Ausfuhrbewilligungen für Nahrungs- und Genussmittel, sowie für Sendungen jeder Art an Kriegsgefangene nicht mehr durch das Politische Departement, sondern durch das Volkswirtschaftsdepartement erteilt. Alle bezüglichen Gesuche sind daher ab 10. Juli 1916 an das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement in Bern zu richten, und zwar

a) An die Warenabteilung: Für Sendungen jeder Art an Kriegsgefangene; für Postsendungen von Lebens- und Genussmitteln; für Kolonialwaren, Schokolade und Kakao.

b) An die Abteilung für Landwirtschaft: Sofern sie sich auf andere als die unter a) genannten Nahrungs- und Genussmittel beziehen.

Im übrigen gelten für sämtliche Gesuche die in Nr. 116 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 18. Mai 1916 gemachten Mitteilungen über die Behandlung von Ausfuhrsuchen.

Bern, den 7. Juli 1916.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Autorisations d'exportation pour comestibles, boissons, tabacs et pour envois à des prisonniers de guerre

A la suite d'un accord intervenu entre le Département Politique et le Département de l'Economie publique, toutes les demandes d'exportation de comestibles, boissons, tabacs ainsi que d'envois de toute nature à des prisonniers de guerre seront dorénavant examinées, non plus par le Département Politique, mais par celui de l'Economie publique. Les dites demandes devront, en conséquence et dès le 10 juillet, être adressées au Département de l'Economie publique à Berne, soit:

a) A la Division des Marchandises: En ce qui concerne les envois de toute nature aux prisonniers de guerre; les envois postaux de comestibles, boissons, tabacs; les denrées coloniales, chocolat et cacao.

b) A la Division de l'Agriculture: Pour tous autres articles que les comestibles, boissons, tabacs mentionnés sous a).

Les communications relatives à la procédure à suivre en matière de demandes d'exportation, communications insérées dans le n° 116 de la Feuille officielle suisse du commerce du 18 mai 1916, sont du reste applicables à toutes les requêtes de ce genre.

Berne, le 7 juillet 1916.

Département suisse de l'Economie publique:
Schulthess.

Permessi di esportazione per comestibili, bevande e tabacchi nonché per spedizioni a prigionieri di guerra

In seguito a un accordo stabilito fra il Dipartimento Politico ed il Dipartimento dell'Economia pubblica, tutti i permessi di esportazione per comestibili, bevande, tabacchi nonché per spedizioni di qualsiasi natura da farsi a prigionieri di guerra saranno d'ora innanzi accordati non più dal Dipartimento Politico, ma dal Dipartimento dell'Economia pubblica. Tutte le domande di esportazione dovranno quindi essere indirizzate dal 10 di luglio in poi al Dipartimento dell'Economia pubblica a Berna, e precisamente:

a) Alla Divisione Merci: per qualsiasi spedizione a destinazione di prigionieri di guerra; pacchi postali contenenti comestibili, bevande e tabacchi; coloniali, cioccolata e cacao;

b) alla Divisione dell'Agricoltura: per tutti gli articoli non indicati sotto a).

Del resto rimangono in vigore tutte le comunicazioni pubblicate sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, numero 116, in data 18 maggio 1916 per quanto concerne il modo di procedere per la compilazione delle domande di esportazione.

Berna, li 7 luglio 1916.

Dipartimento svizzero dell'Economia pubblica:
Schulthess.

Bauholzpreise

Mit Rücksicht auf die Inlandsversorgung erhalten seit Ende letzten Jahres nur Sägereihaber Ausfuhrbewilligungen für Holz. Die Bewilligungen werden nach Massgabe der nachgewiesenen eigenen Vorräte und gegen die Verpflichtung verabfolgt, für die Inlandsversorgung stets ausreichende Vorräte geschnittenes Holz in den üblichen Massen zur Verfügung zu halten.

Wir haben nunmehr nach Anhörung von Vertretern der Interessentengruppen und unter Mitwirkung des eidg. Oberforstinspektors Normalpreise aufgestellt, die jedoch zurzeit nicht für die ganze Schweiz einheitlich sind. Diese Normalpreise sind für Firmen, die Holz exportieren, zugleich Höchstpreise, zu denen sie im Verhältnis zu ihren Vorräten Holz für Inlandsbedarf zu liefern haben. In allen Landesteilen haben sich die Sägereibesitzer zum Zwecke des Exportes und der Inlandsversorgung zu Verbänden zusammengeschlossen. Die einzelnen Sägereihaber haben in erster Linie ihre bisherige Kundschaft zu bedienen, wogegen die Verhandlungen für eine gleichmässige Verteilung der Lieferungsleistungen auf die Sägereibesitzer besorgt sein werden.

Die festgesetzten Normalpreise sind folgende pro m³:

	I.		II.	
	Kanton Zürich	Übrige deutsche Schweiz und Kanton Tessin	Kanton Zürich	Übrige deutsche Schweiz und Kanton Tessin
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Geschnittenes Bauholz, bis 6 m lang und bis 21 cm Kante	68. —	64. —		
Geschnittenes Bauholz, über 6 m lang, Zuschlag pro m ³	1. —	1. —		
Geschnittenes Baubolz, über 21 cm Kante, Zuschlag pro cm.	1. —	1. —		
Galandagenholz	68. —	64. —		
Doppellatten	74. —	70. —		
Dachlatten	78. —	74. —		
Fugenleisten	110. —	108. —		
Gerüstlatten II/III. Klasse	68. —	64. —		
Bretter, konisch besäumt, 21—40 mm, II/III. Klasse	70. —	66. —		
Bretter, in Bäumen, 15/18/21, I. Klasse	84. —	80. —		
Bretter in Bäumen, 15/18/21, II. Klasse	70. —	66. —		
Bretter in Bäumen, 24—60 mm, I. Klasse	80. —	76. —		
Bretter in Bäumen, 24—60 mm, II. Klasse	67. —	63. —		
Bretter, konisch besäumt, 21—40 mm, I/II. Klasse	82. —	78. —		

Im weitem gelten folgende besonderen Bedingungen:

1. Die festgesetzten Normalpreise verstehen sich ab Sägerei und haben vorläufig Gültigkeit bis 30. September 1916.

2. Die Sägereihaber sind zur Abgabe von Holz an zahlungsfähige Firmen verpflichtet. Sicherstellung der Zahlung kann verlangt werden. Die Verkäufer sind berechtigt, landesübliche und kaufmännische Zahlungsbedingungen zu stellen.

3. Die festgesetzten Normalpreise haben Gültigkeit für Lieferungen innerhalb des Kantons, bezw. des Verbandsgebietes, dem die Sägereihaber angehören. Für anderweitige Lieferungen können die für das betreffende Kantonsgebiet festgesetzten Preise und Zahlungsbedingungen beansprucht werden. So können beispielsweise ausserhalb des Gebietes vom Kanton Zürich wohnende Sägereibesitzer für Lieferungen nach dem Kanton Zürich die für diesen festgesetzten Preise in Anrechnung bringen.

4. Zimmermeister und Schreiner sowie andere Interessenten können die Lieferungen von Holz zu den festgesetzten Preisen nur für Arbeiten beanspruchen, welche für das Inland bestimmt sind. Für Lieferungen nach dem Ausland können zwischen den Beteiligten von Fall zu Fall besondere Preise vereinbart werden.

Holzkäufer, einschliesslich Schreiner und Baufirmen, die rohgesägtes Holz exportieren, verlieren das Anrecht auf Lieferung von Brettern seitens der Sägereien zu den festgesetzten Normalpreisen.

5. Die Verbände sind dafür verantwortlich, dass die festgesetzten Normalpreise von ihren Mitgliedern nicht überschritten werden.

Die Verbände haben in erster Linie für die Deckung des Holzbedarfes in ihrem Verbandsgebiete aufzukommen, können aber nach den Anordnungen der Abteilung für Landwirtschaft auch zu andern Lieferungen verhalten werden.

6. Die einem Verbandsgebiete nicht angehörenden Sägereibetriebe sind verhalten, für die Inlandsversorgung im gleichen Verhältnis Holz zu liefern wie die Verbandsmitglieder. Nötigenfalls können sie durch die Abteilung für Landwirtschaft zur Holzlieferung durch Vermittlung der Verbände verhalten werden.

7. Meinungsverschiedenheiten, die aus der Lieferung von Holz nach vorstehenden Bedingungen entstehen sollten, sind zunächst den betreffenden Verbandsleitungen bekannt zu geben. Sofern eine Einigung nicht erfolgt, wird die Abteilung für Landwirtschaft nach Anhörung der Parteien Differenzen endgültig beilegen, soweit hiebei die vorstehenden Bestimmungen in Frage kommen.

8. Sägereihabern, die den ihnen überbundenen Verpflichtungen für die Inlandsversorgung nicht nachkommen, werden die Ausfuhrbewilligungen für Holz entzogen.

9. Besondere Anordnungen für die Versorgung der Fabriken mit Papierholz bleiben vorbehalten.

Bern, den 1. Juli 1916.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Prix du bois de construction

Afin de ne pas compromettre l'approvisionnement du pays, les permis d'exporter du bois ne sont délivrés, depuis la fin de l'année dernière, qu'aux propriétaires de scieries. Les autorisations sont accordées selon l'importance des stocks que possède chaque scierie; en outre, les bénéficiaires de permis d'exportation doivent prendre l'engagement de tenir constamment à la disposition du pays des quantités suffisantes de bois scié dans les dimensions usuelles.

Après avoir entendu les représentants des groupes d'intéressés, nous venons d'établir, avec la collaboration de l'inspecteur fédéral en chef des forêts, des prix normaux, mais qui, actuellement, ne sont pas uniformes pour toute la Suisse. Ces prix normaux sont en même temps les prix maxima auxquels les maisons faisant l'exportation de bois doivent livrer, en proportion de leurs provisions, le bois nécessaire pour faire face aux besoins indigènes. Dans toutes les régions du pays, les propriétaires de scieries se sont constitués en associations pour l'exportation et

l'approvisionnement indigène. Les différentes scieries doivent servir en premier lieu leur ancienne clientèle; les directions des associations veilleront à ce que les obligations de livrer soient réparties équitablement entre les diverses scieries.

Les prix normaux ont été fixés comme suit pour les cantons de Fribourg, Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève:

Bois de construction ou de charpente, jusqu'à 6 m de long, d'au moins 27 cm à l'équerre	Fr. 71. —
de moins de 27 cm à l'équerre	» 76. —
en sus de 6 m par mètre	» 2. —
Chevronnage, carrelots, aisseliers, jusqu'à 6 m de long	» 76. —
en sus de 6 m par mètre ou fraction de mètre	» 2. —
Lambourdes, lattes, lattes à tuiles	» 81. —
Couvre joints	» 112. —
Planches délinées, plateaux, planches lignées de 27 à 40 mm	» 71. —
Plots menuiserie, planches, feuilles en plots de 20 à 24 mm 1 ^{er} choix	» 91. —
Plots menuiserie, planches, feuilles en plots de 20 à 24 mm 2 ^{me} choix	» 79. —
Plots menuiserie, planches, feuilles en plots de 24 à 40 mm 1 ^{er} choix	» 86. —
Plots menuiserie, planches, feuilles en plots de 24 à 40 mm 2 ^{me} choix	» 73. —

En outre, sont applicables les conditions suivantes:

1^o Les prix normaux qui ont été fixés s'entendent de la marchandise livrée en scierie et sont provisoirement valables jusqu'au 30 septembre 1916.

2^o Les propriétaires de scieries ont l'obligation de livrer du bois aux maisons solvables; ils peuvent exiger des garanties pour le paiement. Ils ont aussi le droit de poser des conditions de paiement en usage dans la région ou dans le commerce.

3^o Les prix normaux indiqués ci-dessus s'appliquent aux livraisons faites dans le canton où la scierie est exploitée ou dans le rayon d'activité de l'association dont fait partie le propriétaire de la scierie. Pour les livraisons faites dans d'autres territoires cantonaux, les scieries peuvent exiger les prix et imposer les conditions de paiement valables pour ces territoires. C'est ainsi que des propriétaires de scieries habitant en dehors du Canton de Zurich peuvent exiger pour leurs livraisons dans ce canton les prix qui, y sont fixés.

4^o Les charpentiers, menuisiers et autres intéressés ne peuvent prétendre à des livraisons de bois aux prix fixés que pour des travaux destinés à la Suisse. Pour les livraisons à l'étranger, il est loisible aux parties de convenir des prix spéciaux pour chaque cas particulier.

Les acheteurs de bois, y compris les menuisiers et entreprises de construction, qui font l'exportation de bois brut scié, ne peuvent exiger des scieries la livraison de planches aux prix normaux fixés ci-dessus.

5^o Les associations répondent que leurs membres ne dépasseront pas les prix normaux fixés.

Les associations doivent faire face en premier lieu aux besoins en bois dans leur rayon d'activité; toutefois, la Division de l'agriculture peut aussi les astreindre à d'autres livraisons.

6^o Les scieries non affiliées à une association sont tenues de livrer du bois pour les besoins indigènes dans la même proportion que les membres d'une association. Au besoin, la Division de l'agriculture peut les astreindre à des livraisons de bois par l'intermédiaire des associations.

7^o Les différends qui pourraient résulter de la livraison de bois aux conditions qui précèdent seront d'abord signalés aux comités des associations intéressées. Si une entente n'intervient pas, la Division de l'agriculture tranchera définitivement, après avoir entendu les parties et en tant qu'il s'agit de l'application des dispositions ci-dessus.

8^o Les permis d'exporter du bois seront retirés aux propriétaires de scieries qui ne se conformeront pas aux obligations qui leur sont imposées relativement à l'approvisionnement du pays.

9^o Des prescriptions spéciales pour l'approvisionnement des fabriques en bois de papier demeurent réservés.

Berne, le 1^{er} juillet 1916.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Anwendung des Ausfuhrverbotes auf Warenmuster-Sendungen

Wir machen darauf aufmerksam, dass es untersagt ist, dem Ausfuhrverbot unterliegende Waren, die einen Verkaufswert haben, insbesondere Lebensmittel und Medikamente, ohne besondere Bewilligung als «Muster ohne Wert» ins Ausland zu senden. Auf Uebertretungen finden die Vorschriften betreffend Zuwiderhandlung gegen die Ausfuhrverbote Anwendung.

Nur die Ausfuhr von eigentlichen Warenmustern, die keinen Verkaufswert haben, wie zum Beispiel Textilmuster, ist ohne besondere Bewilligung gestattet.

Application de l'interdiction d'exportation aux envois d'échantillons

Nous rendons attentif au fait qu'il est interdit, sans autorisation spéciale, d'expédier à l'étranger, comme «échantillons sans valeur», des marchandises soumises à l'interdiction d'exportation et ayant une valeur marchande, telles que notamment les denrées alimentaires et les médicaments. Les prescriptions concernant les contraventions aux arrêtés d'interdiction de sortie sont applicables en l'occurrence.

Seule est permise sans autorisation spéciale, l'exportation d'échantillons proprement dits n'ayant aucune valeur marchande, comme, par exemple, les échantillons de matières textiles.

Applicazione del divieto di esportazione agli invii di campioni

Si richiama l'attenzione sul fatto che senza autorizzazione speciale è vietata la spedizione all'estero di «campioni senza valore» contenenti merci colpite dal divieto di esportazione e che rappresentano un valore commerciale, fra cui specialmente i generi alimentari ed i medicinali.

I contravventori vengono puniti secondo le prescrizioni concernenti le contravvenzioni ai divieti di esportazione.

Però è senz'altro accordata senza speciale permesso l'esportazione di campioni di merci propriamente detti che non hanno nessun valore commerciale, come per esempio i campioni di materie tessili.

*Vertikal-Systeme
Automat-Buchhaltung
Büro-Möbel*

durch

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich
Abteilung Vertikal

(2542 Z) 1424.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die Kanalisationsarbeiten beim neuen Werkstattgebäude der Waffentabrik auf dem Wylerfeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 179) aufgelegt. (4910 Y) 1715.

Uebernaehmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: « ANGEBOT FÜR KANALISATION WAFFENFABRIK » bis und mit dem 17. Juli nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

BERN, den 7. Juli 1916.

Unfall-Versicherung

Versicherungsbureau mit Acquisiteurs und Lokalagenten wünscht Vertretung für den Kanton Solothurn für

Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen

zu übernehmen. Würde event. gemeinschaftlich mit einer schon im Kanton vertretenen Gesellschaft arbeiten. Schweizerische Firma bevorzugt. 1702

Offerten unt. Chiffre S 756 Y an Publicitas A.-G., Solothurn.

VILLE DE GENEVE

Avis aux porteurs d'obligations 3 % Ville de Genève 1896
Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} août 1916, les obligations portant les numéros suivants:

46	2543	4917	7208	9914	12666	14933	17998
104	2644	5003	7241	9980	12709	14984	18093
107	2859	5083	7477	9982	12725	14995	18126
458	2890	5195	7529	10144	12806	15004	18236
559	3280	5227	7630	10203	12819	15117	18290
589	3532	5292	7688	10243	12818	15169	18365
629	3608	5435	7699	10330	13158	15234	18419
713	3635	5643	7757	10607	13170	15357	18439
770	3643	5700	7784	10615	13372	15400	18617
816	3675	5896	7848	10714	13480	15493	18662
918	3678	5980	7857	10777	13581	15511	18664
1076	3728	5990	8271	10852	13698	15634	18712
1103	3743	6151	8321	11040	13704	15836	18781
1281	3774	6169	8391	11072	13751	15845	18918
1352	3849	6230	8544	11179	13907	16215	18993
1388	3889	6339	8558	11313	13985	16331	19077
1471	3917	6368	8675	11403	14001	16417	19157
1523	4045	6422	8685	11409	14012	16426	19396
1525	4093	6457	8731	11476	14037	16466	19419
1671	4111	6459	8755	11495	14113	16535	19432
1836	4202	6540	9156	11607	14180	16703	19478
1860	4240	6596	9278	11675	14188	16837	19682
2110	4317	6621	9324	11805	14202	16936	19684
2137	4318	6669	9351	12107	14221	17423	19766
2177	4330	6736	9441	12255	14241	17579	19797
2259	4383	6905	9685	12272	14568	17618	19803
2402	4523	7030	9780	12384	14678	17673	19877
2410	4524	7068	9848	12446	14751	17898	19920
2523	4802	7177	9881	12531	14870	17917	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} août 1916, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage. (1718 I) (2295 X)

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:

1 ^{er} février 1914:	Nos 2174, 12891, 17190.
1 ^{er} août 1914:	Nos 2077, 2129.
1 ^{er} février 1915:	Nos 7767, 12935, 15796, 18396.
1 ^{er} août 1915:	Nos 159, 4313, 4774, 7473, 11493, 12942, 12997, 13103, 15115, 18132.
1 ^{er} février 1916:	Nos 637, 1024, 2219, 2221, 2237, 4380, 5177, 5443, 5996, 6113, 6571, 7496, 7547, 8041, 8268, 9653, 9794, 11145, 11447, 12368, 13696, 13712, 15010, 15012, 15021, 15152, 15646, 16010, 16172, 17001, 17026, 17444.

Genève, le 27 juin 1916.

Le conseiller administratif délégué aux finances: **Louis Chauvet.**

Elektrizitätswerk Olten - Aarburg A. G., Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Juli 1916 wird der Aktiencoupon Nr. 20 pro 1915/16 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit **Fr. 35** kostenfrei eingelöst:

Aargauische Creditanstalt, Aarau und Baden;

Leu & C^{ie}, Zürich;

Luzerner Kantonalbank, Luzern;

OLTEN, den 1. Juli 1916.

Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur und Zürich;

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich;

Solothurner Kantonalbank, Solothurn;

Ersparniskassa Olten.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **W. BOVERI.**

1461 Q (1654 I)

Blankart & C^{ie}, Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen je nach Laufzeit zu 3 1/2 - 4 3/4 %

Wir verzinzen Konto-Korrentguthaben je nach Kündigungsfrist mit 3 - 4 1/2 % p. a.

1223 (2258 Z)

Papierfabrik Perlen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der COUPON Nr. 14 unserer Aktien vom 1. Juli an mit

Fr. 30

eingelöst:

an der Kasse der Gesellschaft in Perlen, von den Herren Falck & Co. in Luzern, von der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, an den Kassen der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, Basel, Bern und St. Gallen. (K 1206 L) 1671,

LUZERN, den 29. Juni 1916.

Der Verwaltungsrat.

Transport-Versicherungen

1077, mit und ohne Einschluss des Kriegsriskos

Rob. Aeschlimann, Bollwerk 23, Bern

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital: Fr. 15,000,000 Reserven: Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

5 % Obligationen

gegenseitig 3-5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar. Gekündete und kündbare Titel unserer Anstalt werden zu den genannten Bedingungen erneuert.

Sollde kündbare Obligationen anderer Gesellschaften nehmen wir an Zahlungsstatt.

(770 I)

Die Direktion.

TREUHAND-INSTITUT

von **FRITZ MADOERY**, Bücherrevisor
Basel Zürich Chur
Falknerstrasse 7 Escherhaus 354 Herrengasse 359
Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 423

Ordnen, Einrichten u. Nachträgen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; **Briefliche Buchhaltungskurse**; Inkasso; Nachlassverträge; Detektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen; Konsultationen etc. (3764 Q) 1641.

Packtuch Drauf

bester Ersatz für Emballage
= Grösste Dehnbarkeit =
empfehlen in Rollen von
100, 120, 145, 200 cm
ab Lager:

P. Gimmi & Co
Papier u. Karton en gros
St. Gallen

Musterofferten zu Diensten
(P 2554 Q) 1720.

Papierhandlung Rosenstiel & Co.

Telephon 4613 Zürich Telegr. Adresse: Papierlagar

Stauffacherplatz

empfehlen ihr grosses Lager in:

Post- und Schreibmaschinenpapieren, Feinen Büttelpapieren, Weiss- und farbigen Kartons, Registerkartons.

Pergamyn & Paraffinpapieren.

Seidenpapieren.

Echten Pergament- & Pergament-Ersatz-Papieren. 299

Billigste Preisle!

Man verlange Muster u. Preislisten.

Automat-Buchhaltung
richtet ein
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Carnaubawachs

2861 Z kauft 1679 I

Chemische Fabrik

E. Jokl, Zürich,

Wasserwerkstrasse 141.

Stellung In Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Nous cherchons entrepreneur

pour

Ourler à jour

à la machine, une certaine quantité de draps de lits.

MAGASIN A LA SAMARITAINE GENEVE. (2397 X) 1719.